

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 20. 12. 1905

Dr. Arthur Schnitzler

20. 12. 905

Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber, herzlichen Dank für das Königsbüchel, dessen Köstlich- u Kostbarkeiten wiederzugenießen ich mich schon sehr freue.

5 Ferner: eine Anzahl fogenannter Aphorismen lag schon für die Weihnachtszeit bereit – da kam ein wahrer Brandbrief von GLOSSY (der mich schon seit Gründg der Oe. Rdfch. heftig um Beiträge angeht aus der (wörtlich) »vor Aufregung phyfisch erkrankt sei, durch meine neuerliche Absage-«) – nun und ich fandte ihm die par Nichtigkeiten, in der angenehmen Gewißheit, daß SINGER und KAN-
10 NERS Gefundheit durch mein Fernbleiben unerschüttert bleiben. (Und nun hab ich wieder einmal die feste Absicht, mit nichts mehr in die Oeffentlichkeit zu kömen, eh ich wieder was ganz ordentliches herausgebracht habe.)

Drittens. Morgen Donnerstag gehn wir ins Josefftädter Theater, und wären sehr erfreut, nachher (im Riedhof u wo neulich) mit Ihnen zusāmentreffen zu können.
15 Und wen Sie verhindert find, geben Sie ein andres Rendezvous oder kömen zu uns. Mittwoch find Sie wohl auch zur WASSERM Vorlesung geladen? Und am SEMERING, Jänner, halten wir doch fest?

Herzlichst Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »15«

5 Aphorismen] Arthur Schnitzler: *Bemerkungen*. In: *Österreichische Rundschau*. Bd. 5, Nr. 60/61, 21. 12. 1905, S. 395–396.

13 *Morgen Donnerstag*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 21. 12. 1905

16 *Mittwoch*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 27. 12. 1905. Salten war nicht bei der privaten Lesung von *Clarissa Mirabel*.

Erwähnte Entitäten

Personen: Karl Glossy, Heinrich Kanner, Felix Salten, Isidor Singer, Jakob Wassermann

Werke: *Bemerkungen*, *Clarissa Mirabel*, *Das Buch der Könige*, *Österreichische Rundschau*

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Riedhof, Semmering, Theater in der Josefstadt, Wien

Institutionen: *Österreichische Rundschau*

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 20. 12. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03001.html> (Stand 18. September 2023)